

SCHWAMM DRÜBER

Warum uralte Handwerkstechniken und Kreatives plötzlich enormen Zulauf erleben

„Die Leute wollen selber machen, den eigenen kreativen Ideen neuen Output verpassen“, freut sich Dr. Barbara Volkwein über ständig neue Anmeldungen in ihrem Programmbereich Kultur und Medienbildung der Volkshochschule Mönchengladbach.

„Teilnehmer*innen wollen Fantasie und Kreativität in die Tat umsetzen und mit Materialien werkeln“, erzählt sie weiter. Vor allem nach Corona entwickeln die Menschen gerade ein großes Bedürfnis danach, etwas zu tun. So entstehen aus einer uralten Handarbeitstechnik moderne nachhaltige Putzschwämme, Kosmetikpads oder Topfanfasser. **„Schwamm drüber“** steht also nicht nur dafür, dass hier tatsächlich Schwämme von ausgezeichneter Qualität hergestellt werden, sondern **„Schwamm drüber“** steht auch für das Umdenken vieler Menschen. **„Die Leute konnten ihre Ideen und Traumwelten bisher durch Corona nicht zum Ausdruck bringen, jetzt aber haben sie die Gelegenheit unter Mitwirkung erfahrener Dozenten tätig zu werden“**, führt Barbara Volkwein weiter aus. Dahinter steckt auch die neue Idee der Mönchengladbacher VHS, die Menschen nicht mehr in langen Kurseinheiten zu binden. Vielmehr können Interessierte jetzt an sogenannten Treffs teilnehmen und sich darin nach Lust und Laune kreativ austoben. Das Motto: wir machen jetzt etwas zusammen, jeder profitiert vom Knowhow des anderen, Dozenten assistieren dabei und verhelfen zu einem produktiven kreativen Erlebnis.

„Gemeinsam etwas zu schaffen und gemeinsam Spaß zu haben, das steckt natürlich auch dahinter“, so Volkwein. Vor allem im kreativen Bereich sei der Frontalunterricht passé. Die Teilnehmer*innen wollen sich in der Gruppe entwickeln, zusammen reflektieren und den kreativen Akt nutzen, um sich sozial auszutauschen. Daraus hat sich die Idee der Treffs entwickelt, die regen Zulauf verzeichnen, vor allem die Ateliers oder Werkstätten.

„Manchmal spreche ich auch mit Menschen, die gerne etwas Kreatives machen möchten, aber nicht wissen, was das denn sein könnte“, berichtet Volkwein. Die Treffs der VHS bieten unter anderem auch dafür eine Anlaufstelle. So wird in der **„Kreativen Modewerkstatt“** unter fachkundiger



Anleitung der Designerin Hildegard Burggraef aus Mode von der Stange die eigene ganz persönliche Modelinie erstellt. Etwas für alle, die eigene Design-Ideen umsetzen möchten oder einfach nicht den passenden Schnitt finden. In der **„Kreativen Modewerkstatt“** werden professionelle fantasievolle Schnittmuster nach Körpermaß entwickelt und je nach Wissensstand entsteht ein einfaches oder ein komplizierteres Modell unter professioneller Hilfestellung.

Und dieser freie Umgang mit Kreativität, Handarbeit, Kunst und Nachhaltigkeit kommt gerade bei Interessierten sehr gut an: Sich treffen und in der Gemeinschaft kreativ tätig werden, ohne Zeitdruck und dabei auch noch Neues lernen oder sogar noch einen **„putzigen“** Putzschwamm entwickeln, der sich offenbar noch als Renner unter den Haushaltsartikeln durchsetzt. Wer diese Zeilen jetzt liest und auch gerne kreativ werden möchte, der findet Ideen im Infokasten oder einfach auf der Webseite der VHS Mönchengladbach.

Gemeinsam kreativ sein

Back to the 70s - Makramee:
Makramee Knotenkunst
Blumen-Ampeln, Gadgets,
Schlüssel-Charms

Bienenwachstücher:
Nachhaltige Last-Minute-Geschenke
für Nikolaus und Weihnachten

Schwamm drüber:
Nachhaltig Häkeln für den
Hausgebrauch - Spülschwämme,
Kosmetikpads, Topfanfasser

Kreative Modewerkstatt am Abend:
persönliches Schnittmuster
gestalten und eigene Design-Ideen
in Punkto Mode umsetzen

Atelier Aquarell-Malerei:
Mit dem Pinsel die Tiefe und
Farbenvielfalt der Natur mit
Aquarellfarben wiedergeben

**Auch andere Ideen sind jederzeit
gern gesehen!**